

Niederschrift

über die 2. **Anliegerversammlung zum Probetrieb der Verkehrsführung Königstraße**, am 04.07.2013, im Ratssaal des Rathauses, Rathausstraße 2.

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 21:15 Uhr

Zur Anliegerversammlung waren etwa 40 Anlieger erschienen.

Anwesende Verwaltungsvertreter:

Herr Schier, Erster Beigeordneter (Versammlungsleiter);
Herr Pieck, Geschäftsbereichsleiter Straßenverkehr
Herr Erll, Fachbereichsleiter Stadtplanung (zeitweise);
Herr Glistau, Geschäftsbereich Tiefbau.

Das Ingenieurbüro MWM wurde von Frau Paetz und Herrn Mesenholl vertreten.

Der Versammlungsleiter eröffnete die Anliegerversammlung, begrüßte die Anwesenden, stellte die Verwaltungsvertreter und die Vertreter des Ingenieurbüros vor und erklärte den vorgesehenen Ablauf der Versammlung.

Die Versammlung wurde in 4 Abschnitte eingeteilt:

1. Bericht über Erfahrungen aus der 1. Phase des Probetriebs (Vortrag Planungsbüro)
2. Diskussion zur 1. Phase des Probetriebs
3. Vorstellung der geplanten 2. Phase des Probetriebs (Vortrag Planungsbüro)
4. Ausblick auf den weiteren zeitlichen Verfahrensablauf

Das Planungsbüro berichtete anschließend über die Erfahrungen aus der 1. Phase des Probetriebs und über die geplante 2. Phase des Probetriebs.

Danach konnten die Anlieger Fragen stellen bzw. Anregungen machen. Folgendes wurde behandelt:

	Fragen/ Aussagen	Antwort
1	Welcher Zeitraum Videoaufnahmen?	mehrere Tage, 24 Std ausgewertet Sequenzen vornehmlich aus den Spitzenstunden
2	13.500 Fahrzeuge nicht eine Richtung sondern beide?	Ja jeweils im Querschnitt einschließlich zugehöriger Abbieger
3	24 Std gezählt?	mindestens 24 Std per Video aufgenommen, nachher vom Band gezählt und ausgewertet
4	Einzelne 24 Std gezählt?	Ja, aber nicht von 0:00 – 0:00 Uhr, sondern teilweise von Mittwoch 15:00 – Donnerstag 15:00 es ist nicht zu lange an einer Stelle gemessen wurden, um auch andere Punkte messen zu können
5	entspricht 24 Std DTV?	normalerweise ist DTV etwas geringer ca. 5-6%
6	Mittwochs ist der Verkehr geringer	es ist sowohl Mittwoch wie auch Donnerstag oder Dienstag gezählt worden, wenig Unterschiede festgestellt, erster Messtag war der Donnerstag
7	Stoßzeiten ausgerechnet?	Spitzenstunden 07:30 – 08:30 und 16:30 – 17:30 -> Ganglinien
8	Sind Verlagerungseffekte festgestellt worden?	vorher Messung, nachher Messung -> keine Verlagerungen festgestellt -> auch auf Alternativrouten keine ungewöhnlichen Verkehrsmengen festgestellt

9	Kreisel Königstraße Pkw vor Zebra- streifenstreifen gestanden, Bus Schwierigkeiten Kurve	am Anfang sind Busse und Lkws zu weit in den Kreis eingefahren -> gewöhnten sich zwischenzeitlich daran um es zu ver- meiden
10	Entlastung sollte entstehen	Nein, Leute bleiben da wo sie waren Königstraße/ Serva- tiusweg -> es würde begrüßt wenn mehr Verkehr die Umfahrung nutzen würde
11	Frage zu IVV Gutachten	nur rot dargestellte Zahlen aus IVV Gutachten: Prognose- Null-Fall 2015 (keine Maßnahmen)
12	Wie haben die Zählungen stattge- funden?	1x pro Woche über 2-3 Tage Kamera
13	Richtigkeit des Zählergebnisses	übernimmt die Planungsgruppe MWM die Gewähr
14	Es soll alles besser geworden sein	durch den Vorteil Königstraße wurde der Nachteil Serva- tiusweg erkaufte, beide Straßen zusammen ehemaliger Verkehr Königstra- ße
15	Falsche Beschilderung Tempo 50	der Einwand ist berechtigt es ist nachgebessert worden Schilder nicht ordnungsgemäß aufgestellt falscher Standort -> Missverständnis der Firma Schilder wurden aber auch von Verkehrsteilnehmern ver- schoben es wird ständig optimiert und nachgebessert
16	Durchschnittswerte? An Wochenta- gen höhere Fahrgeschwindigkeiten	Die Zählgeräte haben ein volles Wochenprofil erfasst. Daraus wurden die Durchschnittswerte errechnet.
17	Wie gemessen	mit automatischen Messgeräten Bilder von Geräten gezeigt
18	Was wurde gezählt mit Geräten: Motorrad/ Pkw/ Lkw	Alle Verkehrsarten bis auf Fußgänger
19	Waren die Geräte deutlich erkenn- bar?	Nein, auf die Geräte wurde nicht besonders hingewiesen; es gab keine Flugblätter, aber es wurde gesehen wie die Messgeräte aufgehängt wurden
20	3 Parkplätze im Servatiusweg einge- richtet. Wirken tagsüber geschwin- digkeitsdämpfend, nachts nicht wirk- sam, hohe Belastung für Anlieger	richtig nach Einrichtung V85 auf 35 km/h gesunken wenn nicht geparkt wird, wird schneller gefahren z.B. nachts höhere Geschwindigkeiten Ratsentscheidung wie weiter verfahren werden soll
21	Verpflichtet gelber Zebra- streifen den Halt für Pkw? Schulweg Kinder Rechtssicherheit?	Gelbe Markierung Provisorium -> Rechtsicherheit unver- ändert wie bei dauerhaften (weiß markierten) Zebra- streifen
22	Gab es Unfälle	Nein, keine nennenswerten Unfälle im Zusammenhang mit dem Probetrieb. Ein Unfall im Servatiusweg, bei dem ein jugendlicher Rad- fahrer auf ein haltendes Fahrzeug aufgefahren ist. Aber kein Zusammenhang mit dem Probetrieb.
23	Haltelinie Servatiusweg in die Kö- nigstraße wird nicht immer beachtet	Ja, das ist richtig. Aber es wird überwiegend sehr rück- sichtsvoll gefahren, so dass Fußgänger gefahrlos die Fahrbahn queren können.
24	Königstraße Radfahrer	im Probetrieb nur 4,00m wirtschaftlich möglich, im spä- teren Ausbau ca. 4,25 m bis ca. 4,50 m geplant 4,50m ist fast schon zu breit, dann Gefahr durch Falsch- fahrer zu groß Markierung Radfahrstreifen in Tempo 20 Zone nicht er- laubt unkorrekte Längsparker -> keine 4,00 m mehr, Fahrbahn für Radfahrer in Gegenrichtung dann zu eng
25	Lkw + Radfahrer Königstraße	Bilder mit Radfahrern Radfahrer müssen ggf. anhalten wenn Fahrbahn durch Falschparker oder Bus zu eng wird

26	Zu eng für Radfahrer -> riskant vorher sicherer	bei 13.000 - 15.000 Kraftfahrzeugen in der Königstraße ist der Radfahrer früher nicht sicherer gefahren
27	Letzter Bild Ausschnitt Mittag -> Fremde links kommend und am Kreisler irritiert, dann nicht richtig gefahren -> Fahrtrichtung sollte besser aus- geschildert werden	Grundsätzliches Problem bei Navi-Gebrauch, fremd von A nach B, Navi-System kennt die Einbahnregelung nicht -> Falschfahrer Einbahnstraße
28	Ausschilderung präziser genauer	Ist überprüft und nachgebessert worden. Keine gelbe Beschilderung im Ort
29	Servatiusweg Bürogebäude Ausfahrt Falschfahrer blockieren Ausfahrt	Probleme am Servatiusweg und in der Pohlhausenstraße bekannt. Wird stärker kontrolliert
30	Pohlhausenstraße 2x Vorfahrts- schild auf Foto	Sie haben Recht doppeltes Schild wurde bereits entfernt
31	Dezember 1. Anliegerversammlung Protokoll einsehbar	Notizen für Vorlage Bestandteil der öffentlichen Sitzungsvorlage für die Sit- zung am 10.07.2013
32	Warum keine Beschilderung an der Pohlhausenstraße mit Richtungsan- gabe "Bonn"?	Schild mit Führung in Richtung "Königstraße" vorhanden Durchfahrverkehr soll verringert werden Daher kein Schild mit Richtungsangabe "Bonn"
33	Beschluss Ziel, Verkehr 20% - 30% senken Ergebnis Probe nicht erreicht Ziele ad acta legen, wenn nicht er- reicht	Durchgangsverkehr weicht nicht aus (Verzögerung führt nicht zu Alternativroute) Ziel wird aufrechterhalten Durchgangsverkehr soll verlagert werden weitere Maßnahmen innerhalb des IHK Königstraße ge- plant
34	Unfallsituation nicht bestätigt Servatiusweg/ Pohlhausenstraße -> S-Bahn -> Netto Fußgänger miss- achtet Radfahrer Gegenrichtung Risiko -> im Gegensatz zu Zweispurig Umweltbelastung bei gleichem Ver- kehr	Umweltbelastung wird betrachtet Umfahrung nutzen bedeutet zwar mehr Benzinverbrauch, aber für die Bewohner im Ort angenehmer, weil weniger Verkehr Verkehrslenkung wichtig Umwelttechnisch komplexe Rechnung, nicht Aufgabe des Probetriebs Spezifische Umweltbeobachtung wurden bislang nicht angestellt sondern das Verkehrsproblem planerisch an- gegangen
35	Königstraße Planung für längeren Zeitraum Durchfahren nach Bonn soll er- schwert werden Wenn Umgehungstraße fertig, wird Verkehr abnehmen	Ja, laut Absicht Landesbetrieb Straßen L 183n im Bau Ende 2014 fertig
36	Was soll die Diskussion über Emis- sionen usw.? Flaniermeile schön!	Abgase nehmen auch ab, wenn Autofahrer auf Umwelt- verbund umsteigen
37	FG befragt/ gezählt Positive Beispiele Vor Eisdielen wird nicht mehr gerast, ist wie auf einem Parkplatz gemüt- lich Ist es geplant diese Situation zu beobachten	Aufenthaltsqualität steht im Vordergrund Umbau wird hier noch deutliche Verbesserungen erbrin- gen
38	Haben sie Fußgänger befragt, ge- zählt?	bis auf 2 Fahrbahnquerungen nicht gezählt, mit Fußgän- gern gesprochen Geschäftsbetreibende, Behinderte, Kunden Fazit: langsamer aber flüssigerer Verkehr FG kommt besser über die Straße Kreisler steigert Flüssigkeit des Verkehrs Emission Kreis 4 dBa weniger Lärm

39	Warum nicht direkt Probephase 2 mit Peter-Fryns-Platz?	Probetrieb ist bewusst mehrstufig aufgebaut, um stufenweise Erfahrungen sammeln zu können;
40	RTW und Feuerwehr müssen durchkommen	Rettungswesen: keine Beanstandungen durch die zuständigen Dienste Stau konnte auch im 2 Richtungsverkehr entstehen im späteren Ausbau (barrierefrei) mit mehr Raum an Fahrbahnrandern, Ausweichmöglichkeiten auf den Gehweg Verkehrssicherheit ist oberstes Gebot, dann erst Flüssigkeit Durchlässigkeit RTW Beispiel: 11 Anregungen der Feuerwehr wurden für Bornheim in Anhörverfahren überprüft
41	Einbahnstraßen für Rettungswesen generell nicht geeignet	Stau nur, wenn Bus am Bus-Kap hält zu Spitzenzeit früher in der Königstraße: Ampel Pohlhausenstraße Stau in beiden Richtungen, Parkflächen belegt, keine Ausweichmöglichkeiten Besondere Probleme bei Einbahnstraßen werden nicht gesehen
42	Werden durch die spätere Verbreiterung der Fahrbahn Parkplätze verloren gehen?	Verbreiterung der Fahrbahn von 4,00m auf ca. 4,25m Parkplätze werden in ähnlicher Form konzipiert und bleiben erhalten
43	Neue Vorschrift Radfahr-Streifen 2,50 breit	Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich lässt Radfahrer in Gegenrichtung zu Schutzstreifen nicht erlaubt in Mischverkehrsfläche Radfahrer in Gegenrichtung zugelassen Fahrbahn muss mindestens 4,00 m breit sein Probetrieb Gesetzeskonform
44	Für links parkende bzw. ausparkende Autos ist der von vorne kommende Radfahrer nicht erkennbar	Nachteil jeder Einbahnstraße Autofahrer muss vorsichtig Ausparken
45	Heinestraße Radfahrer Gegenrichtung möglich	Gesamtquerschnitt sehr schmal, wird erneut geprüft
46	Servatiusweg (Heinestr. bis Straßenknick) Radfahrer in Richtung Feuerwehr muss hier 2x die Fahrbahn queren, dadurch Gefahr	Argument klar Denkbar dass Radfahrer auf der Fahrbahn bleibt Radfahrer Servatiusweg – Sonderweg Benutzungspflicht Beschluss Überprüfung der Beschilderung Option: Kombinierten Rad-/Gehweg für "Radfahrer frei" zu geben
47	Vorschlag: Pohlhausenstraße/ Servatiusweg als abknickende Vorfahrt	bedeutet ggf. Stau in den Bahnübergang bei abknickender Vorfahrt Probleme bei der Fußgängerquerung abknickende Vorfahrt mit Nachteil für querende Fußgänger abbiegender Verkehr wird zu schnell
48	Straßenzustand Servatiusweg (Fahrbahnkissen) Schikanen Blödsinn -> Lärm, Belastung Pkw, Umwelt sollten wieder beseitigt werden	Kissen wirken geschwindigkeitsdämpfend Auf Anregung der Straßenanlieger eingebaut, keine Beschwerden betr. Lärm
49	Alternativ zum Kreisel Pohlhausenstraße/ Servatiusweg eine T-Kreuzung mit vorgeschriebener Fahrrichtung (nur rechts Abbiegemöglichkeit). In der Königstraße dann vorgeschriebener Fahrrichtung links und Stopp Schild	der Kreisel ist die richtige Lösung -> wird beim späteren Umbau etwas größer Positiv: es wird durch den Kreis langsamer gefahren desweiteren wird der Kreis zum Drehen genutzt (Parken Königstraße) Zufahrt Venantiastr. wird teilweise angefahren

50	Kreisel Königstraße/ Pohlhausenstraße der Pkw (kommend aus der Königstraße) kann geradeaus durch den Kreis fahren Wird der Kreis bei der Umsetzung anders und gibt es Alternativen?	Auskommen mit vorhandene Räume Kreis wird baulich verschoben, so dass ein direktes geradeaus fahren aus der Königstraße vermieden wird
51	Kissen Servatiusweg bei RTW-Transport unpraktisch	Kissen sind so angelegt, dass RTW Räder außen dran vorbei fahren
52	mehr Kontrollmaßnahmen im Reuterweg, Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeit erhöht	Reuterweg 1.678 Fahrzeuge in 24 Std verkehrsberuhigter Bereich Über den Reuterweg wird heute nicht diskutiert
53	Behinderten Parkplätze sind zu schmal und zu kurz Maße Barrierefreiheit	
54	Ältere Menschen schlecht zu Fuß trauen sich nicht über Königstraße	Barrierefreiheit mit abgesenkten Bordsteinen wird beim Ausbau später berücksichtigt Maße Behindertenparkplätze: 3,50m breit und 5,00 -6,00 m lang (rangieren)
55	Die 1. Messung/ Zählung fand im Winter statt, die 2. im Mai, sind die Ergebnisse vergleichbar? Reduzierte sich die Benutzung des Pkws im Vergleich?	Schwankungen in den Jahreszeiten werden durch unterschiedliche Anlässe hervorgerufen und sind vernachlässigbar Keine zusätzliche Belastung in Nebenstraßen
56	Barrierefreiheit ist eine gute Sache und man hat den Mut die Straße bei laufendem Verkehr zu betreten	Anregung aufgenommen
57	Barrierefreiheit nützt nichts, wenn keine Zebrastreifen auf der Straße vorhanden sind, es werden mehr Zebrastreifen benötigt (Nähe EDEKA Kreis, Kloster).	Anregung aufgenommen
58	Ist an der Haltestelle Servatiusweg ein Sitzplatz und ein Dach geplant?	Haltestelle derzeit für Wartehalle zu eng, es wird an einer Verbesserung gearbeitet
59	Barrierefreiheit Bordabsenkung überall, es ist überschaubar ob ein Pkw kommt bei Tempo 20	Anregung aufgenommen
60	Angst bei laufendem Verkehr die Straße zu überqueren	Anregung aufgenommen
61	Sind die roten Querungen auf der Königstraße Überwege?	Es handelt sich hierbei um eine provisorische Maßnahme zur Abschnittsbildung in der relativ langen Fahrbahn. Markiert wurden Hauptquerungsstellen der Fußgänger. Die werden auch angenommen. An der bisherigen Ampel Pohlhausenstraße hatten Links-/ Rechtsabbieger gemeinsam mit Fußgängern Grün -> Zebrastreifen mit Vorrang ist sicherer
62	Die Königstraße ist ruhiger und angenehmer geworden, kann nur besser werden	Anregung aufgenommen
63	War der Probetrieb bisher erfolgreich?	Der Verkehrsfluss ist gleichmäßiger und es sind keine Sicherheitsmängel aufgetreten. Es wurde Stadtqualität zurückgewonnen, Lebensqualitätsgewinnung 2. Phase
64	Mehr Tempo 20	Anregung aufgenommen

65	Die Geschäfte haben entweder 10% Plus oder 3-30% Minus, wenn keine Angebote zur Verfügung stehen nutzt dies nicht der Aufenthaltsqualität	Kenntnisnahme der Großteil des Peter-Fryns-Platzes soll für das Parken gesperrt und attraktiver gestaltet werden im Apostelpfad soll von der Königstraße kommend der 1. Stellplatzblock entfallen, damit die Umfahrung besser angenommen wird ein Parkleitsystem soll installiert werden und in einem Flyer über die Möglichkeiten zum Parken und der Umfahrung des Ortskerns informiert werden die Parkraumnutzung wurde bereits in der 1. Phase und wird während der 2. Phase des Probebetriebs dokumentiert
66	Wo Besserungen?	Parkplätze werden besser auffindbarer für Fremde; bessere Ausnutzung
67	Regelung Parkplatz Burgstraße mit Parkscheibe geplant?	Unbegrenzte Parkdauer bleibt auf dem P13 erhalten, aber auf dem P10 im Servatiusweg auf 2 Std. begrenzt die Dauerparker werden verlagert
68	Ersatz Parkplätze für 40 Parkplätze Peter-Fryns-Platz Wo sollen die Kirchgänger parken	Der Parkraum auf dem Peter-Fryns-Platz ist sehr beengt. Durch die 2. Phase des Probebetriebs soll untersucht werden, wie sich die Sperrung auswirkt, wohin sich Parker verlagern und welche Möglichkeiten zur Verbesserung es gibt. Zusätzliche Parkplätze wurden bereits im Vorfeld vor dem Edeka-Parkplatz und in der Venantiastraße geschaffen. Durch Flächentausch 80 Parkplätze gewonnen. Quantitativ kein Stellplatzverlust gegenüber 2004
69	Gibt es Veränderungen im Apostelpfad?	Die Einfahrt in den Apostelpfad ist schwierig, daher werden bei der Einfahrt 3 Parkplätze weggenommen, um die Einfahrt zu erleichtern
70	Beobachtung oberer Bereich Verkehrszählung	Ausdehnung der Verkehrszählung
71	Parkplätze Zentrum Peter-Fryns-Platz Barrierefreiheit ja, aber parken dürfen sie nicht im Ort	Empfehlung, Parkplätze nicht nur für Mitarbeiter sondern auch für Patienten bereitstellen -> öffentliche Parkplätze
72	Parkplätze schöner Innenstadtbereich -> Bänke, Bäume, ... Vorher alle dagegen -> dann Highlight	es werden Möglichkeiten geschaffen durch den Probebetrieb Peter-Fryns-Platz muss nicht umgestaltet werden, es wird aber in der 2. Phase probiert
73	Schließung Peter-Fryns-Platz Widerspruch zur Attraktivität Beides sollte berücksichtigt werden: Attraktivität + Parken im Sinne aller Für Kompromisse bereit sein	Sehen, beobachteten, bewerten Mitteilungen, Ideen dürfen eingereicht werden Vorschläge + Kompromisse
74	Aussage zu Verkehr lässt nach wird in den Sommerferien die Zählung fortgesetzt	Beobachten, messen, Sommerferien werden dabei berücksichtigt
79		Sommerferien können auch hier Attraktivität stattfinden
80	Entscheidungsfreiheit des Rates Zuschüsse für Peter-Fryns-Platz	Fördermittel, nur wenn Zielsetzung erreicht Flächenzuwachs + Attraktivitätsentwicklung Falls Peter-Fryns-Platz Parkplatz bleibt, keine Fördermittel Rat hat Konzept beschlossen Freiheit des Rates, ob Konzept umgesetzt werden soll oder nicht Es besteht ein Risiko, wenn nichts geändert wird. Die Förderung könnte zurückgezogen werden. Evtl. Rückzahlung
81	Aufenthaltsqualität steigern ohne Umgestaltung	Anregung aufgenommen

	des Peter-Fryns-Platz trotzdem Fördermittel	
82	Dorfplatz zum Treffen Tiefgarage unter Platz	TG: aus Kostengründen nicht finanzierbar, ist diskutiert wurden
83	Anwohner der Königstraße parken bisher auf dem Servatiusweg	Vermieter ist für den Stellplatznachweis für Mietobjekte zuständig Mit Parkscheibe kann zu Geschäftszeiten 2 Std. geparkt werden
84	Parkplatz Peter-Fryns-Platz soll bleiben und für bestimmte Veranstaltungen genutzt werden Die Parkplätze sind besser für den Geschäftsbereich	Anregung aufgenommen
85	Parken und Aufenthalt Peter-Fryns-Platz Verschönerung komplette Königstraße bis EDEKA	Anregung aufgenommen
86	Noch mehr Maßnahmen in der 2. Phase?	Sperrten Peter-Fryns-Platz für das Parken Einfahrt in Apostelpfad für Durchgangsverkehr attraktiver machen Beschilderung eines Parkleitsystems
87	Verkehrssituation Apostelpfad	Der Apostelpfad ist eine mittelbar betroffene und verkehrswichtige Straße, die nach 2014 ausgebaut werden soll. Mehr Verkehr wird erwartet Umfahrung der City
88	Venantiastraße 20 Parkplätze	20 Parkplätze privat + 20 öffentlich Private Stellplätze sollten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (Kunden)
89	Wo sollen traditionelle Feste nach der Umgestaltung stattfinden?	der Peter-Fryns-Platz soll so umgestalten werden das Feste wie bisher stattfinden können

Der Verwaltungsleiter informierte abschließend über den weiteren zeitlichen Ablauf (Anliegerversammlung Anfang September, Ausschussvorlage Oktober), fasste die Gesprächsergebnisse kurz zusammen, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedete die Anlieger.

Bornheim, 10.07.2013

i.A. Glistan
(Glistau)